



II- 364 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr
und verstaatlichte Unternehmungen

Pr.Zl.5.905/32-I/2-1970

80 / A.B.

ZU 166/J.

Pr.R. am 21. Juli 1970

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage des Abgeordneten zum Nationalrat Linsbauer und Genossen, Nr.166/J-NR-1970 vom 1.Juli 1970: "Einbau von Zügen des Wiener Ostbahnhofes in das Wiener Schnellbahnnetz."

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Die Einführung des Schnellbahnbetriebes in der Strecke Wien/Südbahnhof - Erzherzog-Karl-Straße wurde dem Ausbau der Bahnanlagen für einen solchen Betrieb, vor allem die Schaffung abgesperrter Bahnsteige und den Einsatz eigener Sperrschafter erfordern. Die damit verbundenen Kosten, auch für die Erhaltung der Anlagen, könnten selbst durch die zu erwartende Steigerung der heutigen schwachen Frequenzen nicht hereingebracht werden.

Das Problem eines Schnellbahnbetriebes in der genannten Strecke könnte auch nicht für sich allein, sondern nur im Rahmen der Großraumplanung und der Verkehrsplanung für den Ballungsraum Wien gelöst werden. Die Bevorzugung einer einzelnen Strecke hätte nämlich Berufungen jener Bevölkerungskreise zur Folge, welche ebenfalls und mit dem gleichen Recht an der Realisierung eines Schnellbahnbetriebes in den für sie in Betracht kommenden Einzugsbereichen nach Wien (z.B. Westbahn, Franz-Josefs-Bahn, ehemalige Aspangbahn u.s.w.) interessiert sind.

./. .

Darüberhinaus müßte vorerst für die Abgeltung jener Einnahmenausfälle vorgesorgt werden, welche bei Einbeziehung anderer Strecken in den derzeit bestehenden Gemeinschaftstarif: Österreichische Bundesbahnen = Wiener Verkehrsbetriebe entstehen müßten. Derzeit beträgt nämlich im Schnellbahnverkehr der Anteil der ÖBB pro VB-Fahrschein, mit welchem der Übergang von der Straßenbahn in die Schnellbahnzüge und umgekehrt zugelassen ist, nur S 1,62. Mit den daraus sich ergebenden Einnahmen könnten weder der Investitionsaufwand amortisiert, noch die durch den Einsatz von Sperrschauffnern erhöhten Personalkosten gedeckt werden.

Wien, am 14. Juli 1970

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ullrich". It is written over a horizontal line and includes a stylized flourish at the end.